

**Rede von Landtagspräsidentin Britta Stark im Rahmen der Feierlichkeiten
anlässlich des 25-jährigen Dienstjubiläums von Landrat Bodo Ihrke**

19. Juni 2015, Eberswalde

Sperrfrist: 17:15 Uhr

Es gilt das gesprochene Wort.

Lieber Bodo,

25 Jahre und 18 Tage ist es her, dass ich Dir die Ernennungsurkunde als Landrat von Eberswalde überreicht habe. Zum Beweis habe ich dieses nette Foto hier mitgebracht. Wie man unschwer erkennen kann, waren wir beide damals blutjung, hatten wenig politische Erfahrung – dafür aber jede Menge Idealismus. Aus heutiger Sicht könnte man auch sagen: Wir waren schon ziemlich blauäugig.

Du, lieber Bodo, hättest auch das gut dotierte Angebot aus der Wirtschaft, dass man Dir unterbreitet hatte, annehmen können. Aber Du hattest ja Hans Mai überredet, als Eberswalder Bürgermeister zu kandidieren und ihm im Gegenzug versprochen, dann Deinen Hut als Landrat in den Ring zu werfen. Und: Ein Mann – ein Wort!

So endete also Deine Karriere in der gesamtdeutschen Wirtschaft, bevor sie richtig begonnen hatte und Du wurdest Landrat im Kreis Eberswalde.

Ich kann mich noch sehr gut an diese Anfangszeit nach der Kommunalwahl 1990 erinnern. Das waren schon aufregende Wochen und Monate. Auf allen Ebenen mussten wir damals die Weichen stellen - für den Aufbau einer kommunalen Selbstverwaltung, für eine moderne Infrastruktur, für Arbeitsplätze.

Erinnerst Du Dich, lieber Bodo, noch an den Besuch von Willy Brandt in Eberswalde im März 1990? Du hast Blut und Wasser geschwitzt, denn Du wusstest natürlich, dass der Anhänger, der kurzerhand zur Bühne umfunktioniert wurde, weniger stabil war, als er aussah. Und Brandt war ein sehr leidenschaftlicher Redner!

Nicht auszudenken, was passiert wäre, wenn Willy mitsamt dem Transparent, dass die Aufschrift trug „Die Zukunft hat wieder einen Namen – SPD“ ein unfreiwilliges Bad in der Menge genommen hätte....

Aber so war das damals - wir mussten improvisieren und wurden in vielerlei Hinsicht in das sprichwörtlich kalte Wasser geworfen.

Tags haben wir verwaltet, abends und oft auch nachts haben wir gelernt, was wir am nächsten Tag schon umgesetzt haben.

Die Herausforderungen der Anfangszeit hast Du, lieber Bodo, als Chancen genutzt - anfangs als Landrat von Eberswalde, ab 1993 als Landrat des neuen Landkreises Barnim. Jetzt bist Du seit 25 Jahren im Amt. Zu diesem Jubiläum möchte ich Dir von Herzen gratulieren.

Als Landrat der ersten Stunde hast Du ein Kapitel Brandenburger Geschichte mitgeschrieben.

- Da war eine moderne Verwaltung aufzubauen, obwohl die personellen Voraussetzungen fehlten.
- Auf die sozialen Auswirkungen der rapide ansteigenden Arbeitslosenzahlen wurden dringend Antworten gebraucht.
- Die Lebensverhältnisse der Menschen mussten verbessert werden und mehr Zusammenhalt wachsen.

Deine Maxime war: Erhaltenswertes erhalten und Neues aufbauen, und so dem Landkreis eine neue Perspektive geben.

Dir war es immer wichtig, die Menschen mitzunehmen, zu gewinnen und zu beteiligen – die Mitarbeiter in der Verwaltung, die Bürgerinnen und Bürgern, die Kommunen und Parteien.

Wenn ich mich an die Anfänge der 1990er Jahre erinnere, dann denke ich oft: Was für eine wunderbare Zeit mit so viel Aufbruchsstimmung! Ich empfinde es immer noch als Geschenk, dass wir diese Zeit miteinander erleben durften. Eine Erfahrung, die für mich heute noch eine Kraftquelle ist.

Jetzt bist Du ein Vierteljahrhundert im Amt – da kann man schon von einer „Ära Bodo Ihrke“ sprechen. Was Du erreicht hast, das kann sich wirklich sehen lassen.

Der Landkreis Barnim wird heute wahrgenommen als weltoffen und zukunftsorientiert. Hier setzt man die Schwerpunkte auf Innovationskraft und vernetztes Handeln, auf Sicherung der Lebensqualität und auf Nachhaltigkeit.

Mit der Null-Emissions-Strategie ist der Barnim Vorreiter auf dem Gebiet der nachhaltigen Entwicklung. Dabei steht die Null-Emissions-Strategie für Arbeitsplätze, Versorgungssicherheit und Wertschöpfung in der Region. Politik, Verwaltung und die Bürgerinnen und Bürger engagieren sich gemeinsam für gute Bildung, für Umweltschutz, wirtschaftliche Stabilität und bürgerschaftliches Engagement, um trotz Demografie Lebensqualität zu sichern.

Hier im Landkreis wird Nachhaltigkeit ernst genommen – Politik, Verwaltung, Bürgerinnen und Bürger übernehmen gemeinsam Verantwortung für sich und die nachfolgenden Generationen.

Die Ziele, die mit vielen aktiven Menschen hier im Barnim umgesetzt werden, sind zugleich Entwicklungsziele unserer ganzen Gesellschaft:

- dass sich alle Menschen wohlfühlen – die Alteingesessenen und Neuangekommenen,
- dass Lebensqualität gestärkt wird und Menschen eine lebens- und liebenswerte Heimat finden.

All diese gesellschaftlichen Prozesse werden hier im Landkreis von Politik, Verwaltung, Parteien, Unternehmen - kurz: von vielen Menschen zusammen - gestaltet.

Du, lieber Bodo, bist dafür ein entscheidender Impulsgeber. Und Du hast die besondere Gabe, Menschen zusammenzubringen und zu mobilisieren.

Als Diplomingenieur für Elektrotechnik hattest Du dafür gute Voraussetzungen. Denn Ingenieure werden ja nicht nur für ihr logisches Denken geschätzt und für ihre Fähigkeit, Wesentliches von Unwesentlichem zu unterscheiden, sondern als Menschen, die fasziniert sind vom Gelingen und die in Problemen verdeckte Möglichkeiten sehen.

Aber ich glaube, in Deinem Fall kommt noch eine ganze Menge politisches Gespür, Integrationsfähigkeit und Zielstrebigkeit dazu.

Ich habe immer ganz besonders an Dir geschätzt, dass Du Kompromisse suchen kannst und dabei Dein Ziel nicht aus den Augen verlierst, dass Du die Menschen mitnimmst und dass Du bereit bist, Neues zu wagen.

Und Du bist ein leidenschaftlicher Demokrat und kannst Andere mit Deinem eigenen Handeln davon überzeugen, dass Demokratie die besten Potenziale der Menschen freisetzt und vernetzt.

Und was mir besonders wichtig ist: Alles, was Du in Deinem Landkreis auf die Beine stellst, strahlt auch auf das Land aus und macht anderen Mut, Dinge in Bewegung zu bringen. Ich kenne Deine Bescheidenheit, aber heute kannst Du einmal stolz auf Dich sein.

Es gibt ja diesen landläufig bekannten Spruch, dass hinter jedem erfolgreichen Mann eine starke Frau steht. Das stimmt doch, oder? Und, Bodo, wärst Du der, der Du heute bist, ohne Deine Frau Doris geworden? Sie verdient glaube ich, heute einen ganz besonderen Dank.

Ich wünsche dir von Herzen, dass Du weiterhin so authentisch in Deiner Sache stehst und Menschen zusammenbringst für gute und wichtige Vorhaben.

Ich wünsche Dir Glück und Erfüllung in Deiner Arbeit und in Deinem persönlichen Leben. Alles Gute und vor allem viel Gesundheit.